

Arbeiten trotz AU?

Beitrag von „CDL“ vom 15. Januar 2020 21:04

Zitat von Milk&Sugar

Von wem kommen denn die Nachfragen und in welchem Umfang?

Werden sie benötigt um einen reibungslosen Ablauf der Konferenz zu gewährleisten?
Z.B. Entscheidung bei 4,5.

Oder sind es eher allgemeine Anfragen von z.B. Schülern: "Warum habe ich eine Drei und keine Zwei?"

Fragen der ersten Kategorie würde ich beantworten, bei Fragen der zweiten Kategorie würde ich ein Gespräch nach der Genesung anbieten oder auch auf den Gesundheitszustand hinweisen und nicht näher drauf eingehen.

Wenn der Gesundheitszustand das trotz AU noch zulässt, würde das vermutlich jede Lehrkraft versuchen, wenn es tatsächlich extrem drängen würde (obgleich erst das Halbjahr erreicht ist - zumindest in BW gibt es nur eine Halbjahresinformation und kein Zeugnis, also halb so wild und in jedem Fall nachträglich korrigierbar...), aber eine AU hat man nicht grundlos und man ist ggf. auch dazu außerstande, weil man mit hohem Fieber im Bett liegt oder mit gebrochenem Bein im KKH und Unterlagen liegen nicht vor oder oder oder oder. Ich finde es wirklich schwierig, an dieser Stelle einen Erwartungs- und Leistungsdruck aufzubauen, der letztlich uns allen schadet, weil wir damit schrittweise die Grenze verschieben, was man vielleicht ja doch noch "mal eben" schaffen kann, wenn man eigentlich dienstunfähig ist und die Erholungszeit auch dringend benötigt, damit die Ausfallzeit so kurz wie möglich/nötig sein kann am Ende. Persönlich bin ich im Laufe des Refs bei Forderungen von KuK, was ich trotz DU leisten solle immer rigoroser geworden, weil es einem eben am Ende keiner dankt, wenn man dennoch Vertretungsstunden plant und dafür Materialien und Aufgaben versendet, sondern man nur schief angeschaut wird, wenn man als Folge dieser zusätzlichen Überlastung länger zum Gesundwerden benötigt, als bei tatsächlicher Ruhe.